

Medienmitteilung 16.03.2010

Thema	Wahlempfehlung für Präsidium Sekundarschulpflege Uster
Für Rückfragen	Daniel Hunziker, Gemeinderat, mob 076 442 08 74 Jürg Gösken, Medienverantwortlicher, mob: 076 375 12 21
Absender	Grünliberale Stadt Uster email : uster@grunliberale.ch Website : www.uster.grunliberale.ch
Datum	16. März 2010

Grünliberale für Thomas Pedrazzoli als Präsident SSU

Die Grünliberalen Stadt Uster konnten an ihrer gestrigen Mitgliederversammlung die Kandidatin und den Kandidaten ums Präsidium der Sekundarstufe Uster (SSU) begrüßen und ausführlich befragen. Fürs Präsidium liegen die Vorteile bei Thomas Pedrazzoli, welcher als bisheriges Geschäftsleitungsmitglied der SSU sowohl die strukturellen Änderungen in der Schulpflege, als auch die aufgleisten grossen Projekte nahtlos fortführen kann.

Sowohl Lilo Baschung (SP), als auch Thomas Pedrazzoli (FdP) überzeugten beim grünliberalen Hearing fachlich kompetent sowie bei wichtigen politischen Anliegen (z.B. Einheitsgemeinde). Beide werden die neue, verkleinerte SSU gut und ausgewogen ergänzen können. Die Grünliberalen können deshalb beide Kandidierenden zur Wahl vom 25. April 2010 als Mitglieder der SSU empfehlen, zu der sich beide einer unumstrittenen Wahl stellen. In der Kampfwahl ums Präsidium der SSU empfehlen die Grünliberalen Thomas Pedrazzoli und setzen damit auch auf etwas Kontinuität in der Behörde, die sich selbst als auch deren Umfeld sich in starkem Umbruch befindet.

Zu den aktuellen Herausforderungen der Behörde gehören u.a. der optimale Weg zur Einheitsgemeinde, die Gestaltung der integrativen Förderung und eine gute Zusammenarbeit mit Bevölkerung und beteiligten Behörden. Die Grünliberalen erwarten beispielsweise, dass vermehrt Synergien mit der Primarschule gesucht und genutzt werden und dass sich die Ausgestaltung von kantonalen Vorgaben stark an den vorhandenen Ressourcen orientieren. Grosse Synergien, wovon vor allem die SchülerInnen, Eltern, Lehrpersonen und die Bevölkerung insgesamt profitieren würden, liegen bei der speditiven Schaffung einer Einheitsgemeinde. Anstelle der drei bestehenden Gemeindekonstrukte mit allen Doppelspurigkeiten und Unsicherheiten, fordern die Grünliberalen die Einheitsgemeinde, welche mit allen Beteiligten zu einer optimalen Lösung zu führen ist. Die Sekundarschulpflege Uster wird dazu auch künftig ihren Teil beizutragen haben.